

1 / 2

Berlin, den 08.04.2024

Pressemitteilung

Wie nachhaltig ist Berlins Weg zur Digitalisierung? Neue Studie beleuchtet Energieeffizienz beim Gigabit-Ausbau

- Die heute veröffentlichte Studie der Technologiestiftung Berlin untersucht die Rolle der Energieeffizienz bei der Gestaltung von drei IKT-Schlüsselinfrastrukturen im Rahmen der Gigabit-Strategie: Das funkbasierte Zugangsnetz mit dem 5G-Mobilfunkausbau, das leitungsgebundene Zugangsnetz mit dem Glasfaserausbau und zusätzlich städtische Rechenzentren mit dem Potenzial der Abwärmenutzung. Sie unterstützt dabei eine Sicht auf städtische Zusammenhänge und Möglichkeiten, die über die Optimierung von einzelnen Infrastruktur-Komponenten hinaus geht.
- Wie die Studie hervorhebt, dient die Verbesserung der Energieeffizienz von gigabit-fähigen Infrastrukturen primär der wirtschaftlichen Datenübertragung und -verarbeitung. Bei den IKT-Infrastrukturen werden Leistung sowie der sichere Betrieb priorisiert und ihr Gesamtenergiebedarf erhöht sich mit steigendem Datenvolumen weiter. Der Nutzen durch digitale Anwendungen und der Energieverbrauch der Endgeräte sind daher wichtige Faktoren, um angemessene Vergleiche und Bewertungen zur Nachhaltigkeit vorzunehmen.
- Mit Blick auf die Zukunft empfiehlt die Studie angesichts kurzfristig orientierter Implementierungen der Gigabit-Strategie die Unterstützung von langfristig ausgerichteter, sektorenübergreifender Zusammenarbeit und Kooperation. Dazu gehören u.a. anwendungsorientierte Infrastrukturen hinsichtlich des 5G Mobilfunks (etwa in Campusnetzen), ausgleichende Maßnahmen beim derzeit ungleichen Glasfaserausbau, sowie eine Standortpolitik für Rechenzentren und die Nutzung ihrer unvermeidbaren Abwärme – sei es bei deren Neuansiedelung oder ihrer Integration in die Stadt.

Glasfaserausbau, 5G-Mobilfunknetz und lokale Rechenzentren: Berlin treibt den Gigabit-Ausbau in großen Schritten voran. Weltweit forcieren die stetig wachsenden Anforderungen an die Datenübertragung und -verarbeitung den Ausbau von städtischen Infrastrukturen für die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Diese ermöglichen schnelleres Internet, digitale Geschäftsmodelle und die Nutzung neuartiger Anwendungen – aber sie verbrauchen, etwa im Vergleich zu Straßen, Energie allein durch ihren Betrieb.

Welche Rolle spielt die Energieeffizienz beim digitalen Ausbau? Das beleuchtet die Technologiestiftung Berlin in ihrer neuen Studie „Digitalisierung unter Strom“, die mit einer Förderung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe entstanden ist. Den Ausführungen und dargestellten Zusammenhängen liegen etwa ein Dutzend

2 / 2

Expert:innengespräche sowie aktuelle ausgewählte Studien zum Thema zugrunde. Im Ergebnis bietet die Studie einen Überblick zu Aufbau und Entwicklungen von drei IKT-Infrastrukturen. „Wir wollen, dass Berlin zum Innovationsstandort Nummer eins in Europa wird. Schnelles und stabiles Internet ist für unsere Unternehmen, aber auch die 2,2 Mio. Berliner Haushalte entscheidend. Damit das gewährleistet ist, arbeiten wir weiter am Ausbau einer leistungsfähigen Gigabit-Versorgung in der gesamten Stadt. Die Studie macht deutlich, wie wir energieeffizienter werden können und insbesondere die Abwärme von Rechenzentren noch besser nutzen können. Diese Erkenntnisse werden wir in unsere künftige Energiepolitik noch stärker einbeziehen.“ so Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe. „Es ist entscheidend, dass wir die Wechselwirkungen zwischen Digitalisierung, Energieverbrauch und Klimaschutz verstehen und in unsere Strategien einbeziehen. Nur so können wir die digitale Transformation Berlins verantwortungsvoll gestalten.“ ergänzt Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung.

Die Publikation „Digitalisierung unter Strom – Über die energieeffiziente Gestaltung urbaner IKT-Infrastrukturen“ steht im zum Download frei zur Verfügung:

<https://www.technologiestiftung-berlin.de/downloads/digitalisierung-unter-strom>

Über die Technologiestiftung Berlin

Die Technologiestiftung Berlin ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung. Wir arbeiten für ein lebenswertes, smartes Berlin und eine lebendige, transparente Stadtgesellschaft. Mit digitalen Tools und smarten Lösungen tragen wir aktiv dazu bei, dass Berlin offen, nachhaltig und effizient wird. Viele unserer Projekte sind Leuchttürme, die beispielhaft die Chancen der Digitalisierung zeigen, digitale Bildung befördern und Berlin über die Stadtgrenzen hinaus profilieren.

www.technologiestiftung-berlin.de

Kontakt

Technologiestiftung Berlin

Anna Hantelmann, Senior Kommunikationsmanagerin
anna.hantelmann@ts.berlin

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Lisa Frerichs, Pressesprecherin

Lisa.frerichs@senweb.berlin.de

Matthias Kuder, Pressesprecher
matthias.kuder@senweb.berlin.de